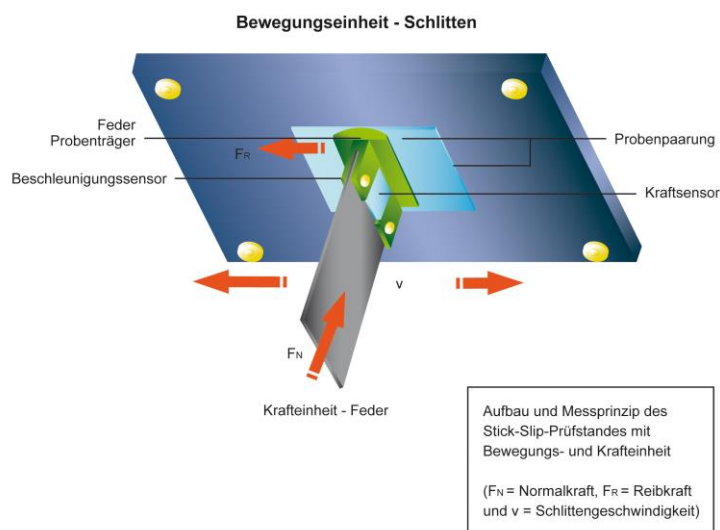


Tribologie - funktionelle Kunststoffcompounds

Pinneberg, den 07. April 2014 - ROMIRA arbeitet seit mehreren Jahren erfolgreich an der Entwicklung tribologischer Compounds für den Automobilbau und bietet überall dort Lösungen an, wo aufgrund von Konstruktionsgegebenheiten der direkte Kontakt zwischen Bauteilen unvermeidbar ist. Die Anwendung tribologisch funktionalisierter Compounds stellt - im Gegensatz zur aufwendigen Arbeit mit Antiknarzlacken oder händischem Aufbringen von Antiknarzbändern an den Kontaktstellen - eine kostengünstige und dauerhafte Lösung gegen störende Knarz-, Quietsch- und Klappergeräusche dar. Zusätzlich vermeiden die Compounds der ROMIRA den Einsatz von sehr kostenintensiven abriebfesten Kunststoffen.



Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Reibpartnern. So sind Compounds entwickelt worden, die speziell bei Anwendungen von Kunststoffteilen aus ABS, PC/ABS, PC/ASA und PA-Blends gegen PA-Compounds mit Mineral- oder Glasverstärkung tribologische Effekte erzielen. Diese Compounds bieten einen weiteren Vorteil gegenüber Materiallösungen mit PTFE-Zusatz,

die eine geringere Oberflächenqualität aufweisen und im Dauerlauftest einen höheren Abrieb unterliegen: Sie zeichnen sich durch eine sehr gute Abriebfestigkeit aus und kommen ohne zusätzliche Lackierung zum Einsatz.

MATERIALEIGENSCHAFTEN					
Material	geforderter niedriger Glanzgrad	Gleiteigenschaften mit PA 6 GF 30 als Reibpartner		Lackierung wegen Optik	Dauerlaufverhalten
		23°C	90°C		
PC/ASA mit PTFE	--	+++	+	notwendig	Abrieb
ROMILOY® 6020/04 F	++	++	+	+	I.O.

Eigenschaften von PC/ASA-Blends mit PTFE im Vergleich zu ROMILOY® 6020/04

Die Abbildungen 1 und 2 zeigen die Ergebnisse einer Reibpaarung zwischen PA66 GF30 und PC/ASA-Compounds der ROMIRA ROMILOY® 6020/04 mit Gleitaustrüstung im Vergleich zu einem Standard PC/ASA ROMILOY® 6020. Deutlich zu erkennen ist der reduzierte Reibwiderstand zwischen den funktionalen Partnern.

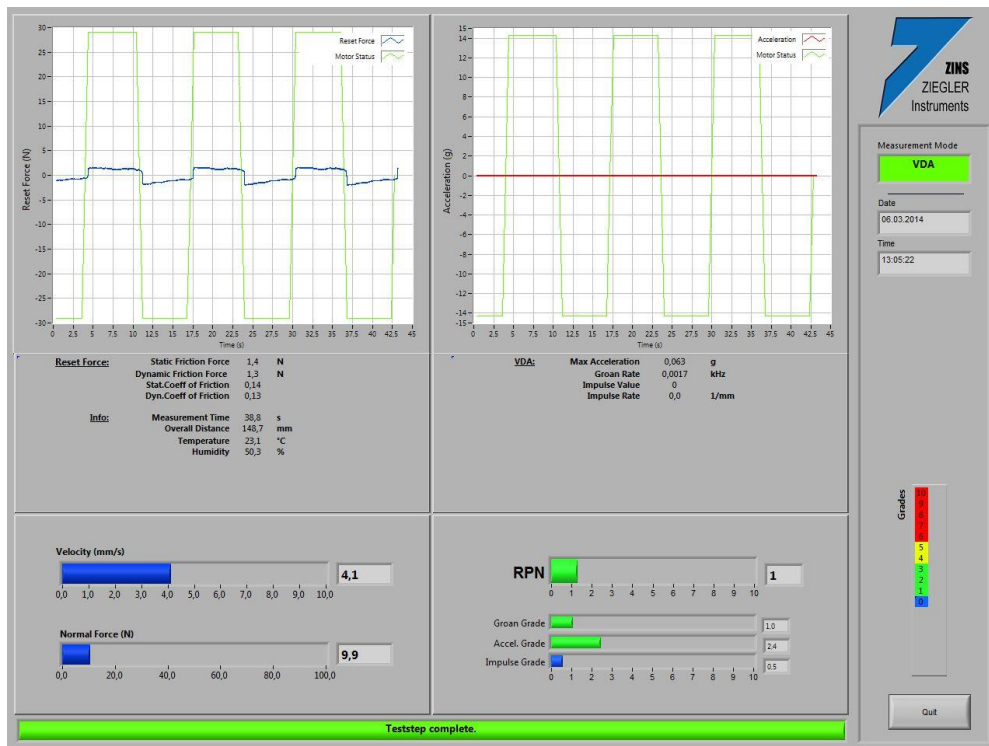


Abbildung 1: Paarung: ROMILOY® 6020/04 und PA 66 GF30

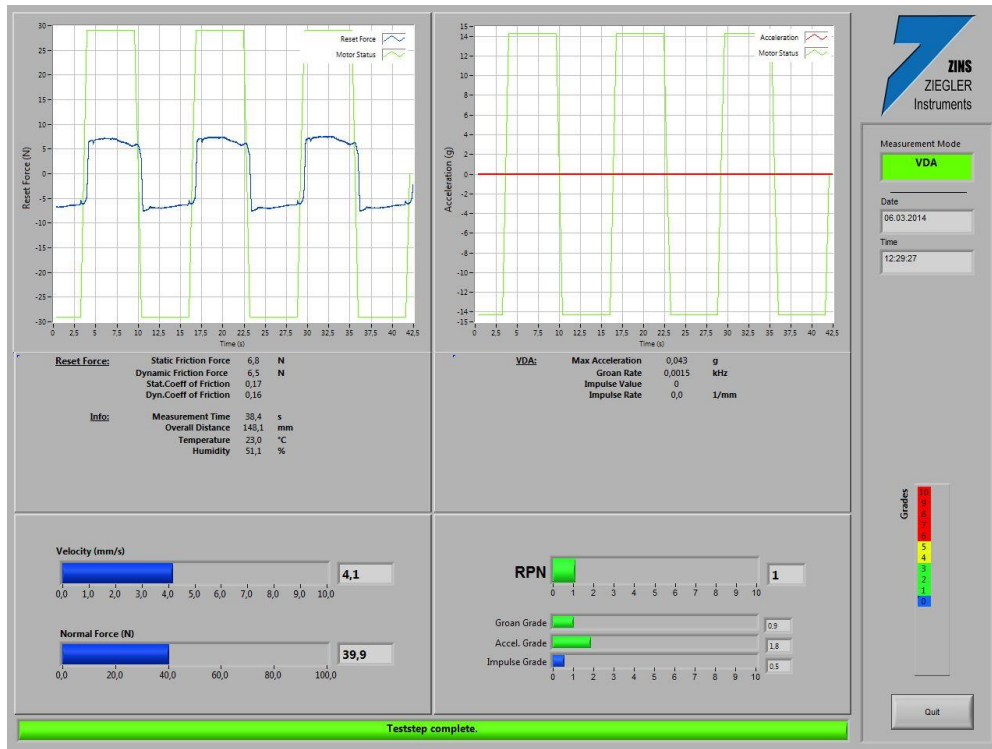


Abbildung 2: Paarung: ROMILOY® 6020 und PA 66 GF30

Jüngste Antiknarzuntersuchungen mit verschiedenen neuen Rezepturen PA66 GF30 mittels Stick-Slip-Test ergaben eine Risikoprioritätszahl zwischen 1 und 2, was ein sehr geringes Knarzrisiko unter Raumtemperaturbedingungen bedeutet. Entwicklungsschwerpunkt der ROMIRA ist momentan der Sitzbereich in Fahrzeugen mit An- und Einbauteilen im Hinblick auf den Kontakt mit Kunstleder.

###

Abdruck freigegeben - Belegexemplar erbeten
Gesamtanschläge: 2.195

Über die ROMIRA GmbH:

ROMIRA GmbH wurde 1990 gegründet und ist Partner im Verbund der ROWA GROUP. Mit höchster Kompetenz und synergetischem Know-how setzen wir in dieser starken Gemeinschaft Standards für technische Kunststoffe.

Direkter Pressekontakt sowie Bildanfragen und weitere Informationen:

Menyesch Public Relations GmbH
Thierry Krauser
Kattrepelsbrücke 1
D-20095 Hamburg
Tel.: +49 40 36986313
Fax: +49 40 36986310
E-Mail: rowa@m-pr.de

Allgemeine Anfragen:

ROMIRA GmbH
Dr. Daniela Tomova
Siemensstraße 1-3
D-25421 Pinneberg
Tel.: +49 4101 706317
E-Mail: d.tomova@romira.de
www.romira.de